Die 500-jährige Abendglocke in der Kirche Bolligen

Die Abendglocke ist reich verziert mit Ornamenten und trägt als Inschrift mit gotischen Buchstaben den sogenannten „Englischen Gruss“ (Lukas 1): „ave maria gracia plena dominus tecum et benedictus fructus ventris tui jesus christus amen“ (Gegrüsst seist Du, Maria, Du Hochbegnadete. Der Herr ist mit Dir. Und gesegnet ist die Frucht Deines Leibes, Jesus Christus. Amen.).

Auf der Glocken-Haube sind die Symbole der vier Evangelisten angebracht: Mensch/Engel (Matthäus), Löwe (Markus), Stier (Lukas), Adler (Johannes).

Auf der Flanke sind in einem breiten Band 24 Figuren zu sehen, je in einem eigenen Feld unter einem Fensterbogen. Zweimal sind die 3 Könige mit Maria und Jesus dargestellt, zweimal Jesus am Kreuz mit Maria und Johannes, zweimal die Gruppe mit Antonius, Katharina und Nikolaus, dann je einmal Paulus, die zwei Jünger Andreas und Petrus, und ein drittesmal Nikolaus, welcher der Patron der Kirche Bolligen ist.

Technische Angaben:

Durchmesser	1050 mm
Gewicht	757 kg
Material	Bronce
Schlagton	as

Weihnacht | Biblische Zeugen | Karfreitag | Glaubenszeugen

Nikolaus Caspar Balthasar Melchior Maria + Jesus Andreas Paulus Petrus Nikolaus Maria trauert Jesus am Kreuz Johannes Antonius Katharina Nikolaus

Legende zu den dargestellten Personen

Caspar:	Er ist der jüngste der Drei Könige. Bartlos. Von dunkler Hautfarbe. Gilt als Vertreter Afrikas. Bringt Myrrhe zu Jesus.
Balthasar:	König mittleren Alters, mit markantem Bart. Vertreter Asiens. Bringt Weihrauch mit.
Melchior:	Der älteste der Drei Könige. Kniet vor Jesus. Hat Krone und Szepter abgelegt. Sein Geschenk ist Gold. Vertreter Europas.
Maria + Jesus	Maria sitzt auf einem thronähnlichen Stuhl und hält Jesus auf ihren Knien. Über ihnen steht der Stern.
Andreas:	Erster Jünger Jesu. Merkmal: zwei X-förmig gekreuzte Balken (Andreaskreuz) weisen auf sein Martyrium hin.
Paulus:	Fanatischer Pharisäer. Verfolgt die Christen. Nach der Bekehrung setzt er sich ebenso überzeugt für den Christusglauben ein. Attribute: Buch und Schwert.
Petrus:	Jünger Jesu. Petrus ist erkennbar am Schlüssel. Ihm sind „die Schlüssel des Reiches der Himmel“ verheissen (Mt.16,19).
Maria:	Die Mutter Jesu trauert unter dem Kreuz um ihren Sohn.
Jesus:	Der Gekreuzigte sieht auf seine Mutter und tröstet sie, indem er ihr Johannes als Sohn zuweist.
Johannes:	Der Lieblingsjünger Jesu bekommt unter dem Kreuz den Auftrag, für Maria wie ein Sohn zu sorgen.
Antonius:	Eremit in der Wüste Ägyptens und Vater der Mönchsbewegung. Er widerstand vielen Versuchungen. Merkmal: der T-förmige Stab
Katharina:	Katharina von Alexandria (Ägypten), eine schöne, gebildete Glaubenszeugin. Das (Folter)-Rad weist auf ihr Martyrium hin. Katharina ist eine erfundene Person, ausgestattet mit dem Lebenslauf der von Christen ermordeten Gelehrten Hypatia (355-415). Mathematikerin, Astronomin und Philosophin.
Nikolaus:	Bischof von Myra (Türkei). Setzt sich für Arme, Unschuldige, Bedrohte und besonders für Kinder ein. Merkmal: Bischofsstab und 3 Äpfel in der Hand.

Geschichte

Als in den 80-er Jahren des 15. Jahrhunderts die bestehende romanische Kirche in Bolligen im Stil der Gotik umgebaut wurde, erhöhte man auch den Turm und versah ihn mit einem neuen, dreistimmigen, Glockengeläut.
1923 erlitt die Glocke mit der Jahrzahl 1489 einen Sprung. Sie wurde für 500 Fr. ans Historische Museum Bern verkauft. Dort steht sie noch heute. Sie ist verziert mit dem „englischen Gruss“, der Kreuzigungsgruppe vorne und der Figur des heiligen Theodul hinten. Im Jahresbericht des Historischen Museums wurde damals vermutet, die Bolligen-Glocken seien aus Erz von Burgundergeschützen gegossen worden. Dafür gibt es zwar keinen Beleg, aber möglich ist es, und regt auf alle Fälle zum Nachdenken an.
Auch die kleine Glocke mit der Jahrzahl 1484 wurde damals heruntergenommen. Sie wurde bis 1952 im Archivraum der Kirchgemeinde aufbewahrt und bekam dann auf dem „alten“ Kirchgemeindehaus in Ittigen eine neue Aufgabe. Auf ihr ist ein Reliefbild des Johannes und ebenfalls der „englische Gruss“ zu sehen. Die früher etwa geäusserte Vermutung, dass sie, weil älter als die andern, ursprünglich zur Marienkappelle in Habstetten gehört habe, ist eher unwahrscheinlich.
Die dritte historische Glocke , unsere Abendglocke, trägt keine Jahrzahl, stammt aber mit grosser Wahrscheinlichkeit aus der gleichen Zeit wie die beiden andern, wohl aus dem Jahr 1489. Zusammen mit drei in der Glockengiesserei Rüetschi in Aarau neu gegossenen Glocken läutet sie seit 1924 weiterhin über dem Dorf. 2015 erlitt auch sie einen Sprung und wurde in der Glockengiesserei Eijsbouts (Holland) repariert. Am 5. November 2017 nahm sie ihren Dienst wieder auf. Das heutige vierstimmige Glockengeläut ist gestimmt auf die Töne: e-gis (Abendglocke)-h-cis.
Die „neuen“ Glocken von 1924 rufen mit ihrer Inschrift die Weihnachtsbotschaft ins Land: „Ehre sei Gott in der Höhe“. „Friede auf Erden“. „Den Menschen ein Wohlgefallen“.
Und auch die alte Abendglocke lädt mit dem «Engelsgruss» und den dargestellten Figuren zum genauen Hören ein: Die Könige, die den wahren Retter erkennen und auf einem andern Weg weitergehen. Paulus und die Jünger, die den Trost und die Lebenskraft von Gottes Wort weitertragen. Maria und Johannes, die in den Sorgedienst am Nächsten gerufen werden. Antonius, der in der Stille und im Gebet zum befreiten Leben vor Gott fand. Katharina, die erkannte, dass Glaube und Wissen zusammengehören, wenn wir die Welt und das Leben verstehen wollen. Nikolaus, dessen Leben bestimmt war vom Empfangen und Teilen.

Fortunat Wyss

Benedictus – Gesegnet